

## M U T H.

Gedicht von Em. Geibel.

Im Volkston.

Gesang.

*p sehr ruhig und zart*

Paul Lorberg.

1. O Herz, lass ab zu za - gen und  
 2. Tritt auf in blan - ken Waf - fen, mein  
 3. Und ob die Brust auch blu - tet, nur  
*sehr ruhig und zart*

Piano.

von dir wirf das Joch!  
 Geist, und wer - de frei!  
 vor - wärts in die Bahn!

Du hast so viel ge - tra - gen, du  
 Es gilt noch mehr zu schaf - fen als  
 Du weisst, am voll - sten flu - tet Ge -

*f poco riten.*

trägst auch die - ses noch,  
 ei - nen Lie - bes - mai,  
 sang dem wun - den Schwan,

du trägst auch die - ses noch. O  
 als ei - nen Lie - bes - mai. Tritt  
 Ge - sang dem wun - den Schwan. Und

*f e poco riten.*

*ten.*

Herz, lass ab zu za - gen und von dir wirf das Joch!  
 auf in blan - ken Waf - fen, mein Geist, und wer - de frei!  
 ob die Brust auch blu - tet, nur vor - wärts in die Bahn!

*ten.* *riten.*